## Niederösterreich: 880 zusätzliche Pflegebetten bis 2015



... leading in social investments

Datum: 14. September 2010

Medium: CAR€ Invest

## Niederösterreich: 880 zusätzliche Pflegebetten bis 2015

Das Ausbauprogramm in den Pflegeheimen Niederösterreichs soll zügig umgesetzt werden. Insgesamt sieht die Pflegeheim-Offensive 880 zusätzliche Pflegebetten bis 2015 vor, in Summe werden dafür 205 Millionen Euro investiert. Wo jetzt überall die Heime entstehen, lesen CI-Abonnenten im Volltext.

Vor wenigen Tagen nahm Sozial-Landesrätin Johanna Mikl-Leitner den Spatenstich für den Beginn der Zu- und Umbauarbeiten des Landespflegeheimes Mödling mit Gesamtinvestitionskosten von 11,5 Millionen Euro vor. Weitere folgen, jetzt geht es Schlag auf Schlag. Die Arbeiten für das Haus in Mödling sollen Anfang 2013 abgeschlossen sein.

Fast gleichzeitig wurde der neue Zu- und Umbau im Landespflegeheim "Barbaraheim" Gänserndorf eröffnet. Darüber hinaus wurde das Richtfest beim neu errichteten Pflegeheim in Poysdorf gefeiert und am 17. September folgt das Richtfest für den Zubau im "Clementinum" Kirchstetten.

"Und die Liste der Um-, Zu- und Neubauten von NÖ Pflegeheimen lässt sich noch weiter fortsetzen", so Mikl-Leitner. So stehen noch in diesem Herbst die Grundsteinlegung für den Neubau des Landespflegeheimes in Litschau, die Eröffnung des Um- und Zubaus im Landespflegeheim Hainburg und die Fertigstellung des Umbaus im Landespflegeheim Eggenburg bevor.

"Neue, moderne Heimprojekte bringen zusätzliche Jobs im Baugewerbe, aber auch in den Sozial- und Gesundheitsberufen. In den letzten Jahren konnten dadurch zusätzlich 20.000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Aber es geht auch darum, den Mehrbedarf an Pflegebetten in Zukunft sicherzustellen. Darüber hinaus schaffen wir für unsere Heimbewohner mehr Komfort und Energieeffizienz und für unsere Mitarbeiter noch bessere Arbeitsbedingungen", erläutert Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Das aktuelle Ausbauprogramm für NÖ Pflegeheime sieht insgesamt 880 zusätzliche Pflegebetten bis 2015 vor, in Summe werden dafür 205 Millionen Euro investiert.